



DIE EUROPÄISCHE UNION UND REPUBLIK MOLDAU

#StrongerTogether

Juni 2023



Aufgrund ihrer geografischen Lage war die Republik Moldau stark vom russischen Angriffskrieg gegen die Ukraine betroffen. Die EU bekundet weiterhin ihre Solidarität mit Republik Moldau, unterstützt deren Souveränität und territoriale Integrität innerhalb ihrer international anerkannten Grenzen und ist entschlossen, die Widerstandsfähigkeit des Landes, auch im Hinblick auf die Energiesicherheit, weiter zu stärken, die Zusammenarbeit in den Bereichen Sicherheit und Verteidigung zu verbessern und ihren Reformkurs zu unterstützen.

Im Mai 2023 kündigte die Präsidentin der Europäischen Kommission von der Leyen in Chişinău ein **Unterstützungspaket** für das Land mit zwei Zielen an: Unterstützung bei der Bewältigung der Auswirkungen der russischen Aggression gegen die Ukraine und die Annäherung der Republik Moldau an die Europäische Union. Das Unterstützungspaket enthält wichtige Prioritäten, die bereits sofortige Ergebnisse liefern.

Förderung der **wirtschaftlichen Entwicklung und Konnektivität** durch Priority Action für den Handel im Rahmen des DCFTA und Umsetzung der Flaggschiffprojekte im Rahmen des Wirtschafts- und Investitionsplans (EIP) in Schlüsselsektoren wie Unterstützung von KMU, Energieeffizienz, Entwicklung von Human Capital und Konnektivität. Moldau wird auch von Projekten im Rahmen der Initiative „Solidarity Lanes“ und dem Zugang „Connecting Europe“ für Verkehrsprojekte profitieren. Die EU arbeitet außerdem an einem langfristigen Roaming-Abkommen, das auf der jüngsten freiwilligen Vereinbarung zur Senkung der Roaming-Preise basiert.

Unterstützung der Reformkurs von Moldau durch Stärkung der **Verwaltungskapazität** und Erhöhung der Beteiligung an EU-Programmen wie Horizon Europe, Fiscalis, Customs, LIFE und EU4Health.

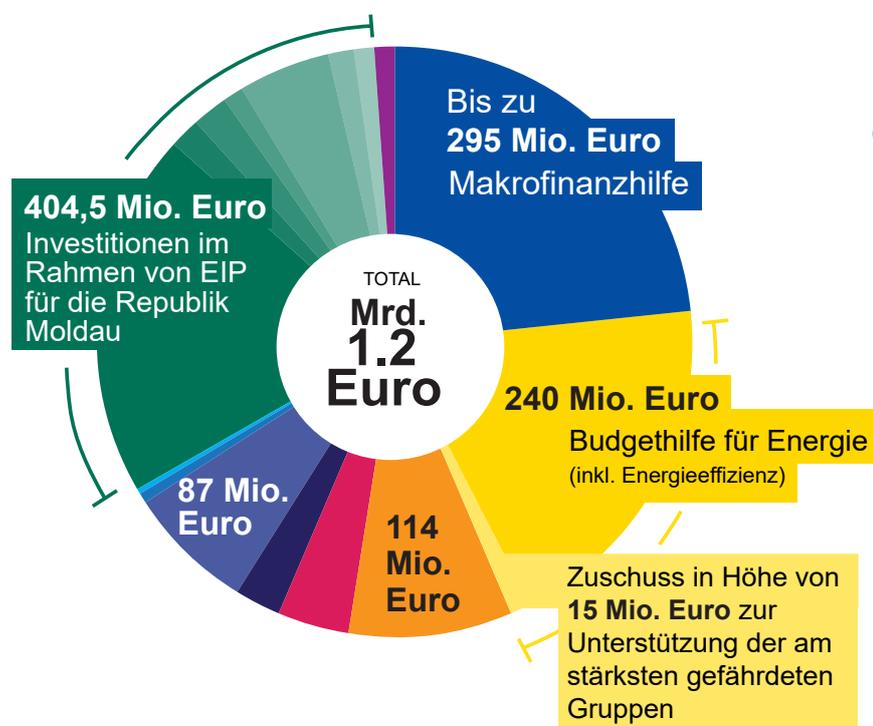
Stärkung der **Energiesicherheit** Moldaus durch Ausbau der heimischen Stromproduktion und Produktion der erneuerbaren Energie sowie Teilnahme am gemeinsamen Gaseinkauf der EU.

Stärkung der **Sicherheit** Moldaus durch gezielte Maßnahmen, unter anderem durch Zusammenarbeit im Rahmen der EU-Partnerschaftsmission in Moldau.

Bekämpfung von Desinformation und ausländischer Einmischung sowie Verbesserung der strategischen Kommunikation.

GESAMTUNTERSTÜTZUNG DER EU FÜR MOLDAU SEIT 2021

Seit Oktober 2021 wurden der Republik Moldau von der EU, der Europäischen Investitionsbank und der Europäischen Bank für Wiederaufbau und Entwicklung insgesamt **1,2 Milliarden Euro** zur Verfügung gestellt.



Investitionen im Rahmen des EIP:

- EIB-Darlehensgarantien in Höhe von **250 Millionen Euro** von der EU für Straßen IV
- **24 Millionen Euro** EIB-Darlehen und 23,5 Millionen Euro EBWE-Darlehen für Moldaus nationalen Eisenbahnbetreiber
- **15 Millionen Euro** an Zuschüssen und 60 Millionen Euro EIB- und EBRD-Darlehen für Energieeffizienz
- **20 Millionen Euro** EU-Zuschuss + 12 Millionen Euro Darlehen der EBRD für Solidarity Lanes

● **114 Millionen Euro**
Bilaterale Hilfe in Höhe von **114 Millionen Euro**
(um die Wirtschafts-, Energie- und Justizreform anzukurbeln)

● **48 Millionen Euro**
humanitäre Hilfe

● **30 Millionen Euro**
Unterstützung für das Grenzmanagement

● **87 Millionen Euro**
Europäische Friedensfazilität

● **8 Millionen Euro**
Unterstützung für Cybersicherheit, Bekämpfung von Desinformation und Flüchtlingskrise

● **3 Millionen Euro**
unabhängige lokale Medien

● **13,3 Millionen Euro**
aus dem CFSP -Haushalt für die EU-Partnerschaftsmission (EUPM) Moldau

ENERGIESICHERHEIT

Um Moldau bei der Bewältigung der akuten Energiekrise zu helfen, die durch die drastische Reduzierung der Lieferungen von Gazprom und die zunehmenden Angriffe Russlands auf die Energieinfrastruktur der Ukraine verursacht wurde, unterstützt die EU Moldau bei der Verbesserung ihrer Energieresilienz und der Gewährleistung einer stabilen Strom- und Gasversorgung.

Mit Hilfe der EU hat Moldau ihre ersten Gas- und Stromkäufe bei der EU getätigt und das Land kann am gemeinsamen Gaseinkauf teilnehmen. Auch die Reduzierung des Energiebedarfs hat Priorität, um die Energiesicherheit Moldaus zu stärken.

Seit Dezember 2021 stehen **135 Millionen Euro** aus dem EU-Budget zur Verfügung, um auch schutzbedürftigen Menschen bei der Bezahlung ihrer Energierechnungen zu helfen.

Im November 2022 hat die Kommissionspräsidentin Ursula von der Leyen Moldawien bei einem Besuch in Chişinău im Rahmen des **250-Millionen-Euro-Pakets** weitere finanzielle Unterstützung im Energiebereich zugesagt, darunter weitere 105 Millionen Euro an Budgethilfe für 2023.

Die EU engagiert nun ihre rescEU-Energiereserve, um **36 Stromgeneratoren** nach Moldawien zu schicken. Die Generatoren werden auf **30 Krankenhäuser** im ganzen Land verteilt.

Gemäß der Vereinbarung mit der Kommission vom Mai 2023 wird Moldau dem **Programm „Connecting Europe Facility“** (CEF) angeschlossen, das es dem Land ermöglichen wird, EU-Mittel für Projekte von in den Bereichen Energie, Verkehr und Digitales zu beantragen.

WIRTSCHAFTLICHE ENTWICKLUNG UND KONNEKTIVITÄT

Aktuell stellt die EU die Makrofinanzhilfe im Gesamtwert von bis zu **Millionen Euro** bereit. Sie besteht aus einem **150-Millionen-Euro-Paket**, das kürzlich um weitere **145 Millionen Euro aufgestockt** wurde. Bisher wurden **bereits 100 Millionen Euro** ausgezahlt. Das ist eine wichtige Unterstützung seitens EU für eines der am unmittelbarsten und am stärksten vom russischen Angriffskrieg betroffenen Länder dar.

Im Rahmen des von Präsidentin von der Leyen am 10. November 2022 angekündigten Finanzpakets gab es neben der MFA-Erhöhung auch Budgethilfen in Höhe von **105 Millionen Euro** für das Jahr 2023.

Seit Juli 2022 hat die EU die Quoten für sieben Agrarprodukte erhöht, die noch nicht gemäß dem **Handelsabkommen zwischen der EU und Moldau** liberalisiert wurden, um die schwierige Lage der moldauischen Hersteller und Exporteure aufgrund der unprovokierten und ungerechtfertigten militärischen Aggression Russlands gegen die Ukraine weiter zu lindern.

Insgesamt stiegen die Exporte aus Moldau in die EU von **1,8 Milliarden Euro** im Jahr 2021 auf **2,6 Milliarden Euro** im Jahr 2022.

Im Mai 2023 schlug die Kommission vor, alle verbleibenden Zölle und Quoten abzuschaffen und damit eine vorübergehende vollständige Handelsliberalisierung für Importe aus Moldau in die EU bis Juli 2024 einzuführen. Straßenverkehrsabkommen, die zwischen der EU, der Ukraine und Moldau im Rahmen des EU-Abkommens als Teil der Initiative **„Ukraine Solidarity Lanes“** unterzeichnet wurden, tragen auch dazu bei, sichere Lieferketten und Ernährungssicherheit zu gewährleisten.

DER WIRTSCHAFTS- UND INVESTITIONSPLAN

Die EU unterstützt die Republik Moldau mit Investitionen in Flaggschiffprojekte in Schlüsselsektoren wie der Unterstützung von KMU, Energieeffizienz und Investitionen in Solidarity Lanes. Im Rahmen der EIP will die EU in Zusammenarbeit mit europäischen Finanzinstitutionen bis zu **1,6 Milliarden Euro** an öffentlichen und privaten Investitionen mobilisieren, von denen **673 Millionen Euro** bereits für fünf gemeinsam mit den moldauischen Behörden identifizierte **Flaggschiffprojekte** bereitgestellt wurden:



295

Die EU ist Moldaus größter Handelspartner und Investor. Im Jahr 2022 entfielen auf die EU etwa 59 % der gesamten Exporte Moldaus und 49 % des gesamten Handels.

HUMANITÄRE HILFE UND ZIVILSCHUTZ

Seit Beginn des Krieges war Moldau mit einer beispiellosen Flüchtlingswelle konfrontiert. Über **700.000 Menschen** flohen vor dem Krieg und kamen ins Land, und über **100.000** befinden sich noch immer auf moldauischem Territorium.

Die EU hat Moldau über **48 Millionen Euro** an humanitärer Hilfe bereitgestellt, insbesondere um gefährdete ukrainische Flüchtlinge und die Familien, die sie aufnehmen, bei der Befriedigung ihrer Grundbedürfnisse wie Nahrung, Unterkunft und Gesundheitsversorgung zu unterstützen.

Mit humanitärer Unterstützung der EU haben die moldauischen Behörden landesweit über 60 Flüchtlingsunterkünfte eingerichtet. Seit März 2022 hat das Welternährungsprogramm (WFP) dank der Finanzierung durch die EU und andere Geber mehr als **1,5 Millionen** warme Mahlzeiten an Flüchtlinge aus der Ukraine geliefert, die in diesen Unterbringungszentren leben.

18 EU-Mitgliedstaaten und Norwegen haben Moldau im Rahmen des EU-Zivilschutzverfahrens Sachhilfe angeboten. Dazu gehören unter anderem Unterkünfte, medizinische Hilfe, Nahrungsmittel und Energie. Angesichts des enormen Bedarfs hat die Kommission auch medizinische Ausrüstung aus den rescEU-Medizinbeständen in Deutschland, Ungarn und den Niederlanden mobilisiert.



SICHERHEIT UND RESILIENZ

Die EU unterstützt auch die Cybersicherheit und **die Bekämpfung von Desinformation, Flüchtlinge (8 Millionen Euro)**, die Modernisierung von Streitkräften, um einen besseren Schutz der Zivilbevölkerung in Krisen- und Notfällen durch die Europäische Friedensfazilität (**87 Mio. EUR**) zu ermöglichen, unabhängige lokale Medien (**3 Millionen Euro**). Die EU hat eine zivile GSVP-Mission – EU-Partnerschaftsmision (EUPM) Moldau – (**13,3 Millionen Euro**) gestartet, um die Widerstandsfähigkeit des Sicherheitssektors in den Bereichen Krisenmanagement und hybride Bedrohungen, einschließlich Cybersicherheit, und Bekämpfung von Desinformation und ausländischer Einmischung (FIMI) zu stärken. Die EU hat auch **30 Millionen Euro** für das Grenzmanagement und die Unterstützung der über Moldau ankommenden Ukrainer bereitgestellt.



© Shutterstock

EU-INTEGRATIONSPROZESS UND REFORMEN

Die Beziehungen zwischen der EU und der Republik Moldau basieren auf dem **Assoziierungsabkommen EU-Moldau**, einschließlich der vertieften und umfassenden Freihandelszone, was eine stärkere politische Assoziierung und wirtschaftliche Integration zwischen der EU und Moldau vorsieht.

Am **3. März 2022** hat Moldau einen Antrag auf EU-Mitgliedschaft gestellt.

Am **17. Juni 2022** hat die EU-Kommission ihre Stellungnahme dazu abgegeben.

Am **23. Juni 2022** hat der Europäische Rat die Stellungnahme der EU-Kommission gebilligt und Moldau europäische Perspektive und **den Kandidatenstatus verliehen**.



European External Action Service:
eeas.europa.eu/delegations/moldova | twitter.com/eu_eas

European Commission:
ec.europa.eu/neighbourhood-enlargement/moldova | twitter.com/eu_near

© Europäische Union, 2023
Die Weiterverwendung dieses Dokuments ist zulässig, sofern die Quelle ordnungsgemäß genannt wird und etwaige Änderungen angegeben werden (Creative Commons-Lizenz „Namensnennung 4.0 International“). Für jede Verwendung oder Wiedergabe von Elementen, die nicht Eigentum der EU sind, muss gegebenenfalls direkt bei den jeweiligen Rechteinhabern eine Genehmigung eingeholt werden. Alle Abbildungen: © Europäische Union, sofern nicht anders angegeben.

Print ISBN 978-92-68-04210-6 doi:10.2775/466078 NA-04-23-596-DE-C
PDF ISBN 978-92-68-04205-2 doi:10.2775/745250 NA-04-23-596-DE-N